

Richtlinien zur Klassifizierung von Athleten mit Sehbehinderung in der Sportart:

Blindentennis

Der Klassifizierungs-Prozess wird in Kooperation zwischen dem Deutschen Tennis Bund, dem Deutschen Behindertensportverband und dem ‚Tennis für Alle‘-Projekt der Gold-Kraemer-Stiftung durchgeführt.

Für nationale Wettkämpfe:

- 1) Der eigene behandelnde Augenarzt füllt den augenärztlichen Untersuchungsbogen für den Blindensport im DBS aus**

(abrufbar unter: <http://www.dbs-npc.de/leistungssport-klassifizierung-sehbehinderung.html>)



- 2) Der ausgefüllte Untersuchungsbogen (inkl. erweiternder Befunde) und der persönliche Spieler-Startpass (falls bereits vorhanden) müssen zur Projektleitung ‚Tennis für Alle‘ geschickt werden:** z.Hd. Niklas Höfken, Zentrum für Bewegung und Sport gGmbH, Paul-R.-Kraemer-Allee 100, 50226 Frechen, welche die gesammelten Unterlagen an den zuständigen DBS Klassifizierer weiterleitet.



- 3) Nationale Klassifizierung des Athleten nach Aktenlage**

Für die nationale Klassifizierung ist der [nationale Untersuchungsbogen für den Blindensport](#) im DBS vom behandelnden Hausaugenarzt auszufüllen und mit erweiternden Befunden und unter gleichzeitiger Vorlage des Spieler-Startpasses spätestens **8 Wochen vor dem nationalen Wettkampf** über die Projektleitung ‚Tennis für Alle‘ an den zuständigen augenärztlichen DBS-Klassifizierer zu senden. Der ausgefüllte augenärztliche Untersuchungsbogen für den Blindensport im DBS darf bei Vorlage beim Klassifizierer **nicht älter als 1 Jahr** sein.

Eine nationale Klassifizierung, bestätigt durch den zuständigen augenärztlichen DBS-Klassifizierer, müssen alle Athleten nachweisen, die an nationalen Meisterschaften im Blindentennis teilnehmen.

Insofern nicht anders im Spieler-Startpass angegeben, muss eine **Überprüfung** der ermittelten Startklasse (B1/B2/B3/B4) für eine Teilnahme an nationalen Wettkämpfen **alle 4 Jahre** von Seiten des Athleten unter Vorlage des Passes und einem aktuellen augenärztlichen Untersuchungsbogen (nicht älter als 12 Monate) veranlasst werden. Ausgenommen hiervon sind Athleten, die auf Dauer („permanent“- bzw. „confirmed“-Status) eingestuft sind. Abweichende Regelungen werden zusätzlich vermerkt.

Für weitere Fragen können Sie sich richten an Winnie Timans, Referentin für Klassifizierung im DBS unter timans@dbs-npc.de oder an Niklas Höfken, Projektleitung ‚Tennis für Alle‘ unter niklas.hoefken@gold-kraemer-stiftung.de.

Es wird Spielern empfohlen, die jedes Jahr national oder auch international starten wollen, zum Ende des Vorjahres oder Anfang des Kalenderjahres einen regelmäßigen Termin bei ihrem Augenarzt zu machen, um ohne Termindruck die ständige Aktualität ihrer Klassifizierungsbögen zu gewährleisten.